
INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0475/2024)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	13.01.2025	öffentlich

Sachstand zur bevorstehenden Intensivberatung im Rahmen des Kommunalen Klimapakts

Sachverhalt:

Die rheinland-pfälzische Landesregierung hat 2023 gemeinsam mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz (EARLP) und weiteren Institutionen und Verbänden den Kommunalen Klimapakt (KKP) initiiert, um die Klimaschutzziele in Rheinland-Pfalz zu erreichen.

Mit dem Beitritt zum Kommunalen Klimapakt bekennen sich die Kommunen zu diesen Klimaschutzziele. Im Gegenzug bietet die Energieagentur Rheinland-Pfalz den teilnehmenden Kommunen eine intensive und bedarfsorientierte Beratung und Unterstützung bei der Erarbeitung individueller Strategien für den Klimaschutz und der Projektumsetzung. Mehr als 160 Kommunen sind dem Kommunalen Klimapakt bereits beigetreten. Auch im Landkreis Trier-Saarburg wurde der Beitritt am 13.03.2023 im Kreistag beschlossen.

Im März kommenden Jahres beginnt nun die Intensivberatung durch die EARLP für die Kreisverwaltung. Die Beratung sieht obligatorisch für den Beginn des Beratungsprozesses einen fachlich geprägten Auftaktermin vor, an dem die Teilnahme der Hausspitze, des Klimaschutzmanagements sowie involvierter Abteilungen vorgesehen ist. Die EARLP selbst wird mit Fachexperten vor Ort sein.

In Abstimmung mit Landrat Stefan Metzdorf hat der Landkreis folgende Maßnahmen bei der Energieagentur angemeldet, die Gegenstand der Beratungsleistungen sein sollen und die jeweils auch im Klimaschutzkonzept vertreten sind:

- Vorbereitung der Einführung eines Energiemanagements
- PV-Potenziale der kreiseigenen Liegenschaften nutzen
- Energetische Sanierungen der kreiseigenen Liegenschaften
- Energieprojekte der Regionalwerke Trier-Saarburg (RTS) ausweiten

Aufbauend auf den Auftaktermin folgt im Weiteren eine stetige und enge Zusammenarbeit zwischen der Kreisverwaltung, dem Regionalreferenten und entsprechenden Fachabteilungen der EARLP, sowie ggf. den externen

Dienstleistern, die mit der konkreten und praktischen Umsetzung der Maßnahmen betraut sind. Die Gesamtkoordination des Beratungsprozesses für die Kreisverwaltung übernimmt das Klimaschutzmanagement.

Anlagen: